

Factsheet



Weidegang

Weidegang bedeutet, dass Kühe in der Weide grasen können. Weidegang trägt zu einem natürlichen Grasverhalten der Kuh bei. Außerdem ist die Kuh auf der Weide charakteristisch für unsere Landschaft und legt der Niederländer großen Wert auf dieses Bild. Aber auch im Ausland ist das Bild von der Kuh auf der Weide als typisch niederländisch bekannt. Molkerei-Unternehmen stimulieren den Weidegang unter anderem mit Prämien für die Bauern.

Fakten & Zahlen

6 Stunde/
Tage

Weidegang bedeutet, dass alle Kühe **mindestens 120 Tage pro Jahr und minimal sechs Stunden am Tag** in der Weide laufen. In der Winterperiode bleiben die Kühe im Stall, weil dann nicht ausreichend Gras wächst und der Boden oft zu aufgeweicht ist.



78,9

Gut 79% der Milchviehbetriebe handhabte 2016 den Weidegang. Das ist höher als der Prozentanteil von 2015.



73

Weil der niederländische Molkerei-Sektor den Weidegang wichtig findet, wurde 2012 das „Abkommen Weidegang“ ins Leben gerufen. Dieses Abkommen wurde von **73 Parteien** unterzeichnet. Beteiligte Parteien sind unter anderem Milchviehhalter, Viehfutter-Lieferanten, Molkerei-Unternehmen, Supermärkte, der Staat und gesellschaftliche Organisationen.

Factsheet Weidegang

Wie wird Weidegang stimuliert?



Um die Praxis des Weidegangs zu fördern, erhalten Milchviehbetriebe, die weiden, eine **Weideprämie**. Diese Prämien werden von Molkerei-Unternehmen an Milchviehbetriebe bezahlt, wenn sie ihren Kühen Weidegang bieten.

NIEUWE WEIDERS

Eine andere Initiative ist das **Begleitungsprojekt** „Neue Weider“. In diesem Projekt begleiten spezielle Weide-Coaches Milchviehhalter, die aufs Weiden umstellen wollen. Milchviehhalter, die sich an dem Projekt beteiligen, bekommen zwei Saisons lang Begleitung, Tipps und Unterstützung, um das Weiden so gut wie möglich in ihren Milchviehbetrieb einzugliedern.

Was ist Weidemilch?



Weidemilch stammt von Kühen, die vom Frühjahr bis in den Herbst **mindestens 120 Tage pro Jahr, mindestens 6 Stunden am Tag** auf der Weide sind. Immer mehr Molkereiunternehmen holen diese Milch separat ab und verarbeiten sie auch separat. Von der Weidemilch werden verschiedene Weideprodukte hergestellt, wie zum Beispiel Weidekäse und Weideyoghurt.



Produkte, die aus Weidemilch hergestellt werden, erkennt man an einem **Weidemilchlogo**. Es gibt verschiedene Weidemilchlogos, unter anderem das Logo der Stiftung Weidegang. Bis jetzt ist das Angebot von Weidemilch größer als die Nachfrage danach. Dadurch können Produkte, die kein Weidemilchlogo haben, dennoch Weidemilch enthalten.





Weidegang

Wussten Sie, dass ...

- ✓ ... Molkerei-Unternehmen es sehr wichtig finden, dass sich die Kuh draußen in der Weide aufhält? Sie stimulieren das unter anderem mit Prämien. Bauern, die den Weidegang handhaben, erhalten so einen finanziellen Anreiz.

- ✓ ... die Kühe den Winter im Stall verbringen? Im Winter wächst nämlich nicht genug Gras auf der Weide, um grasen zu können und ist das Weideland zu sumpfig.

- ✓ ... sich Milch von Kühen mit Weidegang kaum von Milch von Kühen unterscheidet, die nicht auf der Weide sind? Die Zusammenstellung ist etwas anders, aber die Unterschiede sind zu gering, um behaupten zu können, dass Weidemilch gesünder ist.
